

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2010



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2010

DER

NIEDERÖSTERREICHISCHEN
LANDESBANK-HYPOTHEKENBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

ISD § 87 (1) BÖRSEGESETZ

PER 30.6.2010

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	3
Verkürzter Halbjahresabschluss	4
Verkürzte Bilanz per 30.06.2010	4
Verkürzte Gewinn- u. Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2010	5
Erläuternder Anhang	6
Halbjahreslagebericht	7
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	8

VERKÜRZTER HALBJAHRESABSCHLUSS

VERKÜRZTE BILANZ

In TEUR	30.06.2010	31.12.2009
Aktiva		
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	30.485	37.171
Forderungen an Kreditinstitute	260.673	266.444
Forderungen an Kunden	1.774.943	1.674.782
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	154.023	158.138
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	3.662
Beteiligungen	2.532	1.845
Anteile an verbundenen Unternehmen	2	0
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	15	25
Sachanlagen	4.991	5.729
Sonstige Vermögensgegenstände	11.307	13.894
Rechnungsabgrenzungsposten	685	853
Bilanzsumme	2.239.656	2.162.543
POSTEN unter der BILANZ		
Auslandsaktiva	36.172	38.068
Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	406.905	266.148
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.157.407	1.218.166
Verbriefte Verbindlichkeiten	505.191	513.141
Sonstige Verbindlichkeiten	10.767	4.755
Rechnungsabgrenzungsposten	1.242	1.458
Rückstellungen	6.506	7.865
Nachrangige Verbindlichkeiten	50.846	50.352
Gezeichnetes Kapital	17.000	17.000
Kapitalrücklagen	70.385	70.385
Hafrücklage	13.407	13.273
Bilanzgewinn/-verlust	0	0
Bilanzsumme	2.239.656	2.162.543
POSTEN unter der BILANZ		
Eventualverbindlichkeiten	37.252	34.457
Kreditrisiken	220.570	220.317
Anrechenbare Eigenmittel gem. § 23 Abs.14 BWG	151.481	152.163
Erforderliche Eigenmittel gem. § 23 Abs. 1 BWG	107.211	105.345
Auslandspassiva	48.067	48.920

VERKÜRZTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	01.01. - 30.06.10	01.01. - 30.06.09
GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG		
Zinsen und ähnliche Erträge	33.991	42.615
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.106	-23.399
Nettozinsertrag	22.885	19.216
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	234	5
Provisionsgeschäft	2.303	2.005
Ergebnis aus Finanzgeschäften	237	440
Sonstige betriebliche Erträge	360	1.168
Betriebserträge	26.019	22.834
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-18.248	-18.540
Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-672	-708
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-72	-90
Betriebsaufwendungen	-18.992	-19.338
Betriebsergebnis	7.027	3.496
Ertrags-/Aufwandssaldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-5.811	-3.012
Ertrags-/Aufwandssaldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, sowie auf Beteiligungen	103	-430
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.319	54
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	-3
Sonstige Steuern	-35	-19
Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag (nach Steuern)	1.284	32

ERLÄUTERNDER ANHANG

Bei der Aufstellung des verkürzten Halbjahresabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei Aufstellung des Jahresabschlusses 2009 der NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG angewendet.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Bilanzsumme des Halbjahresabschlusses der NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG stieg im Vergleich zum 31.12.2009 um 3,6 % von EUR 2.163 Mio. auf EUR 2.240 Mio. an.

Per 30.06.2010 waren Wertpapiere mit einem Bilanzwert samt anteiliger Zinsen von EUR 369,6 Mio. (31.12.2009: EUR 375,2 Mio.) im Eigenbestand.

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen weisen keine Veränderungen im ersten Halbjahr 2010 aus.

Der Anstieg in der Position 3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen in Höhe von TEUR 229 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erklärt sich aus einem zusätzlichen Beteiligungsertrag. Die Verringerung der Position 6. Sonstige betriebliche Erträge um TEUR 808 auf TEUR 360 erklärt sich durch eine verminderte Weiterverrechnung von Dienstleistungen. In der Position 7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung sind im ersten Halbjahr 2010 Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 9.926 (30.06.2010: TEUR 11.137) entstanden.

Sämtliche Aufwands- und Ertragspositionen wurden, wie im vorjährigen Halbjahresabschluss, soweit bekannt, abgegrenzt.

St. Pölten, am 24 August 2010
Der Vorstand

Mag. Michael Martinek e.h.

Vorsitzender des Vorstandes
Marktvorstand mit dem
Schwerpunkt Wohnbau

Mag. Silvia Parik e.h.

Mitglied des Vorstandes
mit Verantwortung für
Finanzen, Risiko und Abwicklung

Günther Ritzberger, MBA e.h.

Mitglied des Vorstandes
Marktvorstand mit den
Schwerpunkten Private Banking,
Kommerzkunden und Geschäftsstellen

HALBJAHRESLAGEBERICHT

Die NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG gehört zum Vollkonsolidierungskreis der HYPO Investmentbank Gruppe.

Das kundenseitige Kredit- und Darlehensvolumen konnte in den ersten sechs Monaten um 6,0 % von EUR 1.675 Mio. auf EUR 1.775 Mio. ausgeweitet werden.

Zur Ausbalancierung der Refinanzierungsstruktur wurden die Primäreinlagen von EUR 1.218 Mio. um 5,0 % auf EUR 1.157 Mio reduziert. Das Volumen der Sichteinlagen zeigte im Vergleich zum Vorjahresultimo nur eine geringe Veränderung. Der Spareinlagenstand verringerte sich von EUR 854 Mio. auf EUR 799 Mio.

Der Nettozinsenertrag per 30.06.2010 betrug TEUR 22.885 und liegt somit um 19,1 % über den Werten des Vergleichszeitraumes 2009. Eine ebenso erfreuliche Entwicklung zeigt das Dienstleistungsgeschäft. Hier gab es, vor allem durch den stark gestiegenen Provisionsaldo aus dem Wertpapiergeschäft, eine Steigerung um 14,9% auf EUR 2,3 Mio.

Das Gesamtbankrisiko gemäß Basel II wird vierteljährlich auf Konzernebene überwacht und befindet sich im ökonomischen als auch im Going-Concern Steuerungskreis weit unter der Risikodeckungsmasse. Gemäß § 39 BWG besteht ein Risikomanagementsystem, das alle bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken umfasst. Das ökonomische Risiko besteht zu über 80% aus dem Kreditrisiko. Die allgemeine Wirtschaftslage hat allerdings auch zu einem Anstieg der Ausfallwahrscheinlichkeit der Kreditnehmer geführt. Die Wertberichtigungen aus dem Kreditgeschäft liegen im ersten Halbjahr 2010 um EUR 2,8 Mio. über den Werten des Vergleichszeitraumes des Vorjahres. Das Zinsänderungsrisiko per 30.06.2010 (knapp 8 % des gesamten ökonomischen Risikos) beträgt, gemessen nach OeNB Richtlinien 2,19 % - das OeNB Limit beträgt 20%. Das operationelle Risiko wird gemäß Basisindikatoransatz berechnet und von einem nominierten OpRisk-Manager überwacht.

Für das weitere Jahr 2010 erwarten wir eine positive wirtschaftliche Weiterentwicklung der NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG. Das wirtschaftliche Ergebnis wird allerdings durch die aus kaufmännischer Vorsicht gebildeten Risikovorsorgen beeinflusst. Unser Fokus im zweiten Halbjahr 2010 liegt unverändert im risikobewussten Wachstum, in der Vertiefung der bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie in einer weiteren Forcierung des Dienstleistungsgeschäftes. Die HYPO Landesbank wird weiter verstärkt im Filialgeschäft für Privat- und Kommerzkunden agieren, mit einem zusätzlichen Schwerpunkt im Segment Private Banking - hier vor allem regional bezogen auf das Kernland Niederösterreich und Wien. Daneben unterstützt die HYPO Landesbank in gewohnter professioneller Weise auch weiterhin Privatkunden und Wohnbauträger mit bewährter Kompetenz in der Wohnbaufinanzierung. Bezüglich Forschung und Entwicklung gibt es branchenbedingt keine Anmerkungen.

St. Pölten, am 24 August 2010
Der Vorstand

Mag. Michael Martinek e.h.

Vorsitzender des Vorstandes
Marktvorstand mit dem
Schwerpunkt Wohnbau

Mag. Silvia Parik e.h.

Mitglied des Vorstandes
mit Verantwortung für
Finanzen, Risiko und Abwicklung

Günther Ritzberger, MBA e.h.

Mitglied des Vorstandes
Marktvorstand mit den
Schwerpunkten Private Banking,
Kommerzkunden und Geschäftsstellen

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss der Niederösterreichischen Landesbank-Hypothekenbank AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

St. Pölten, am 24 August 2010
Der Vorstand

Mag. Michael Martinek e.h.

Vorsitzender des Vorstandes
Marktvorstand mit dem
Schwerpunkt Wohnbau

Mag. Silvia Parik e.h.

Mitglied des Vorstandes
mit Verantwortung für
Finanzen, Risiko und Abwicklung

Günther Ritzberger, MBA e.h.

Mitglied des Vorstandes
Marktvorstand mit den
Schwerpunkten Private Banking,
Kommerzkunden und Geschäftsstellen